

1. Neue Wege in eine gute Zukunft

1.2 Stadtplanung und -entwicklung

Die Situation

Heute ist Eschweiler eine Einkaufsstadt und lebt von der Energieerzeugung. Gerade der letzte Bereich wird im kommenden Jahrzehnt erst abschmelzen und droht dann weg zu fallen. Unsere Vision von Eschweiler ist die, dass sich Eschweiler als Stadt der Freizeit, der neuen Energien und der Gesundheit positioniert und auch so wahrgenommen wird. Wir setzen uns dafür ein, dass die Stadt Eschweiler auch in Zukunft ein klares Profil hat.

Wir wollen eine lebenswerte Stadt sein, um unseren Bürgerinnen und Bürgern eine ausgewogene Work-Life-Balance zu bieten: Eine attraktive Innenstadt mit lebendiger Café- und Gaststättenkultur, Sitzgelegenheiten an der Inde, Veranstaltungen am Markt, ein öffentlicher Grillplatz am Blausteinsee und mehr Grünflächen sorgen für eine entspannte und gemütliche Umgebung.

Unsere Ansichten

- Unabhängig von der weiteren Entwicklung des Rathausquartiers, dessen aktuelle Ausgestaltung als standardisiertes, wenig ansprechendes und in seiner Funktion nicht erforderliches Einkaufszentrum wir ablehnen und eine Rückkehr zum ursprünglichen vom Stadtrat beschlossenen Projektentwurfs einer harmonischen, sich in das Zentrum unserer Stadt integrierenden Komplexes mehrerer Gebäude mit der Mischung aus Einkaufen, Wohnen und Arbeiten fordern, bleibt die Herausforderung bestehen, die nördliche und südliche Innenstadt sinnvoll zu verbinden, um die Lebensqualität der Menschen in diesem Stadtteil zu erhöhen und den Einzelhandel zu fördern.
- Eschweiler befindet sich in einer zu nahen räumlichen Lage zu Aachen, als dass die sich hieraus ergebenden Chancen für die Ansiedlung von Start-Ups und als Wohnort für Studenten weiter als Nebenaktivitäten wirtschaftlicher und städtebaulicher Maßnahmen angesehen werden sollten.
- Wir sehen die Studenten als Chance, die uns helfen können, den Strukturwandel zu bewältigen.
- Frischluftzonen zu schaffen ist eine der Herausforderungen der kommenden Jahre in Folge des immer stärker sich wandelnden Klimas.
- Bei allen Wünschen zu Neuem dürfen wir aber den Werterhalt unseres Verkehrsnetzes nicht vernachlässigen. Der Zustand der Straßen, Wege und Brücken ist in großen Teilen besorgniserregend.
- Der Ausbau der Breitbandversorgung ist Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit der Stadt Eschweiler als Wirtschaftsstandort, besonders mit Blick auf den bevorstehenden

Strukturwandel mit dem Ende der Braunkohle im Jahre 2030. Betriebe leben vom Wissen und der schnellen Umsetzung ihrer Ideen in Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Digitalisierung und leistungsfähige Anbindung an das Internet sind Schlüsselfaktoren für den Erfolg unserer Unternehmen.

- In den letzten Jahren hat Eschweiler viele neue Baugebiete ausgewiesen und damit den Bürgern die Möglichkeit gegeben, den Wunsch eines eigenen Heimes zu erfüllen. Dieses werden wir weiter fortsetzen, den Bürgern aber stärker als bisher die Möglichkeit bieten, ihre Vorstellungen umzusetzen, wie sie bauen und leben wollen.

Unsere Ziele

- Wir unterstützen ein ganzheitliches und ausgewogenes Konzept zur Verbindung der nördlichen und südlichen Innenstadt mit dem Rathausquartier als Zentrum, das den bestehenden Einzelhandel fördert und erweitert sowie eine echte und in das Herz unserer Stadt passende Mischung aus Einkaufen, Arbeiten und Wohnen darstellt, die die Lebensqualität der Bürger steigert. Auch wenn dies bedeutet, dass bereits begonnene Projekte wieder eingestellt werden und man einen richtigen Schritt zurück statt zwei falsche Schritte nach vorne gehen muss.
- Ohne ein überzeugendes Konzept zur Vermeidung von nicht tolerierbaren Ausweichsverkehren auf umliegende Straßen, lehnen wir den Rückbau der Indestraße im Bereich des Rathauses ab.
- Wir wollen Start-Up-Stadt werden. Viele Leute haben gute Ideen, aber Angst vor der Bürokratie, die eine Firmengründung mit sich bringt – und hier sehen wir unsere Chance: Durch eine Gründerberatung im Rathaus wollen wir den jungen Unternehmern bei Themen wie Gewerbeanmeldung und einhergehenden Formalien Unterstützung anbieten, damit diese sich auf das wesentliche konzentrieren können: Ihre Ideen.
- Wir wollen uns als Studentenstadt anbieten und Studenten aus Aachen und Köln an Eschweiler binden. Ein Nachtzug der Euregiobahn, Studentenwohnheime, gutes und kostenfreies Internet in der Stadt, aber auch eine lebendige Café- und Gaststättenkultur soll den Studenten nicht nur eine schöne Studien-, sondern eine schöne Lebenszeit beschern.
- Zusammen mit Wissenschaftlern und Stadtplanern wird sich die Stadt damit auseinandersetzen müssen, wie wir mittel- und langfristig in der Stadt im Hochsommer gutes Klima und Luftaustausch schaffen können.
- Ein weiterer Schwerpunkt wird der Werterhalt, die Sanierung der Straßen und Wege sein.
- Eschweiler muss den schnellen Anschluss der Betriebe und Privathaushalte an ein leistungsfähiges Internet vorantreiben. Um die Voraussetzungen für den künftigen Glasfaserausbau zu schaffen, fordert die FDP, dass im Zuge von Straßensanierungsarbeiten passende Leerrohre bzw. Kabelkanäle verlegt werden.
- Moderne Energieformen wie Solarenergie, Geothermie und weitere sich entwickelnde Energieversorgungsmöglichkeiten wollen wir fördern und unseren Mitbürgern ausreichende und umfassende Informationsmöglichkeiten und Beratungen anbieten, um die Erstausrüstung oder auch Um- oder Nachrüstung zu ermöglichen.

- Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Einkaufsgewohnheiten und der Dienstleistungsangebote im Bereich des Speditionsgewerbes fordern wir für jeden Ortsteil die Aufstellung zentraler, anbieterübergreifender Paketboxen, wo Bürger Ihre Sendungen abholen und einliefern können.
- Die FDP fordert vor der Erschließung neuer Gebiete eine Aufstellung aller bebaubaren Flächen sowie einen Status der Bebauung der erschlossenen Gebiete. Danach sollte behutsam für die unterschiedlichen Stadtgebiete eine Weiterentwicklung in Angriff genommen werden, um eine Zersiedelung der Stadt zu verhindern. Neue Baugebiete sollen sich harmonisch in das Ortsbild einfügen und der Größe des Ortsteils entsprechend dimensioniert werden, damit Hinzuziehende von der Gemeinschaft aufgenommen werden können.
- Auch in Zukunft sollen in der Stadt vielfältige Formen des Zusammenlebens wie Mehrgenerationen-WGs, Senioren- WGs und Gewerbe-und-Wohnen-Konzepte Platz finden.
- Eine ausreichende Anzahl von sozial geförderten Wohnungen in der Stadt ist erforderlich zur Wohnraumversorgung. Wir unterstützen den sozialen Wohnungsbau.